



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Abteilung Straßen Datum: 17.02.2011	Aktenzeichen: 660-S		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	21.02.2011	Vorberatung	
Hauptausschuss	01.03.2011	Vorberatung	
Stadtrat	15.03.2011	Entscheidung	

Betreff:

Temporäre Parkplätze im Gewerbegebiet D9

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Auftragsvergabe auf Grundlage des vorliegenden Angebotes der Fa. Gerst vom 14.02.2011 zur Herstellung der wassergebundenen Deckschicht auf der aufgefüllten Gewerbefläche mit Mineralgemisch Natursteinmaterial 0/32, d =10 cm.
2. Die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 37.000 € (brutto) im Produktkonto 5470.52338

Begründung:

Im Zuge der Abbrucharbeiten „Konversion Landau Süd“ wurde Bauschutt-Recyclingmaterial im Gewerbegebiet D 9 auf einer Fläche von 10.000 m² südlich des Messeparkplatzes, an der Albert-Einstein-Straße gelegen, aufgefüllt und für eine spätere gewerbliche Bebauung ordnungsgemäß verdichtet.

Die Fläche soll bis zur Vermarktung als temporärer Parkplatz für die Landesgartenschau und für die Besucher der bevorstehenden Wirtschaftswochen, sowie als Ergänzung des Messeparkplatzes zur Verfügung stehen.

Die Herstellung des temporären Parkplatzes durch Auffüllung und Verdichtung wurde am 31. August 2010 im Stadtrat beschlossen.

Der temporäre Parkplatz ist inzwischen hergestellt. Es zeigt sich nunmehr, dass sich trotz der Verdichtung die Fläche, insbesondere bei feuchter Witterung, als Parkplatz nicht eignet, weil die oberste Schicht aufweicht und ein „sauberes Betreten“ unmöglich macht.

Um die Fläche als temporären Parkplatz nutzen zu können, muss ergänzend eine Schotterschicht aufgetragen werden. Durch die Maßnahme sollen ca. 400 Stellplätze entstehen.

Es liegen zwei Angebote vor. Die Firma Gerst hat das günstigste Angebot in Höhe von 37.000 € (brutto) abgegeben.

Der temporäre Parkplatz soll bereits für die Landauer Wirtschaftswoche 2011 nutzbar sein, um die bekannt angespannte Parkplatzsituation während der Messezeit in den Griff zu bekommen. Vor dem

Hintergrund hat der Stadtvorstand in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 der Auftragsvergabe ausnahmsweise bereits zugestimmt.

Auswirkung:

Produktkonto: 5470.52338

Haushaltsjahr: 2010

Betrag: 37.000 €

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben: Überplanmäßige Ausgaben

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--